

»Kampf dem Atomtod!«

Die Hamburger Protestbewegung vom Frühjahr 1958 in zeithistorischer und gegenwärtiger Perspektive

Tagung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg in Verbindung mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH), dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg (IFSH) und dem Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)

Vor fünfzig Jahren, am 17. April 1958, fand vor dem Rathaus die größte Kundgebung statt, die Hamburg in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg erlebt hat. Etwa 150.000 Menschen protestierten gegen Pläne zur atomaren Bewaffnung der Bundeswehr; der Erste Bürgermeister, Max Brauer, kündigte in seiner Rede auf dieser Kundgebung die Initiative für eine Volksbefragung an. Die Hamburger Aktivitäten waren Teil einer breiteren Bewegung in der Bundesrepublik, die sich unter dem Motto »Kampf dem Atomtod!« gegen die atomare Bewaffnung der Bundeswehr wandte und mit der sogenannten Göttinger Erklärung einer Gruppe prominenter deutscher Kernphysiker (»Göttinger Achtzehn«) ein Jahr zuvor ihren Ausgang genommen hatte.

Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse thematisiert die Tagung zeitgeschichtliche Gründe und Folgen des atomaren Wettrüstens im Kalten Krieg sowie die Kernwaffenproblematik der Gegenwart mit den noch bestehenden Arsenalen, deren Modernisierung und der weiteren nuklearen Verbreitung. Diskutiert werden sowohl politische, militärische und wirtschaftliche Faktoren als auch kulturelle und sozialpsychologische Dimensionen des Lebens mit der Atomkriegsgefahr.

Wir danken der Hamburger Sparkasse für die Finanzierung dieser Veranstaltung.

Donnerstag, 27. März 2008, 14.00 Uhr
Hauptgebäude der Universität Hamburg, Ostflügel, Raum 221
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Programm

14.00 Uhr **Begrüßung**

Professor Dr. Heimo Reinitzer, *Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg*

14.15 Uhr **Bilder des Protests 1958**

14.30 Uhr **»Atomzeitalter« – Gründe und Hintergründe der Proteste gegen die atomare Bewaffnung der Bundeswehr Ende der 1950er Jahre**

Professor Dr. Axel Schildt, *Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)*

15.10 Uhr **Atomangst und Menschlichkeit – einst und heute**

Professor Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter, *IPPNW – Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Gießen*

16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr **Die Berlin-Krisen 1948/49 und 1958–1961 – Lehren aus dem Kalten Krieg**

Dr. Reinhard Mutz, *Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg (IFSH)*

17.10 Uhr **Atomares Wettrüsten der Großmächte – kein abgeschlossenes Kapitel**

Professor Dr. Götz Neuneck, *Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg (IFSH)*

17.50 Uhr **Kernwaffen in unsicheren Händen – die Proliferation von Kernwaffen und internationale Anstrengungen zu deren Nichtverbreitung**

Professor Dr. Martin Kalinowski, *C. F. von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)*

18.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

19.00 Uhr **Empfang**

Anmeldekarte

An der Tagung »Kampf dem Atomtod! Die Hamburger Protestbewegung vom Frühjahr 1958 in zeithistorischer und gegenwärtiger Perspektive« am 27. März 2008 nehme ich teil.

Ich komme in Begleitung von ____ Person(en).



Ich möchte in den Verteiler der Akademie aufgenommen und in Zukunft über ihre Veranstaltungen informiert werden.

Anmeldungen auch an veranstaltungen@awhamburg.de

Titel/Vorname/Name

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

(Bitte angeben, wenn Sie weitere Einladungen wünschen)

Bitte
freimachen

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg



Veranstalter

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Edmund-Siemers-Allee, 20146 Hamburg
Telefon (+49) 40/42 94 86 69 - 0
Telefax (+49) 40/4 48 07 52
E-Mail veranstaltungen@awhamburg.de
www.awhamburg.de

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Beim Schlump 83, 20144 Hamburg
www.zeitgeschichte-hamburg.de

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Beim Schlump 83, 20144 Hamburg
www.ifsh.de

Carl-Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung Universität Hamburg

Beim Schlump 83, 20144 Hamburg
www.uni-hamburg.de/ZNF

»Kampf dem Atomtod!«

Die Hamburger Protestbewegung
vom Frühjahr 1958 in zeithistorischer
und gegenwärtiger Perspektive

Tagung
27. März 2008